

Kreuzigungsgruppe Seligenthal

Von Dr. Andrea Korte-Böger

23. August 2024, 12:00

Seit 12 Jahren bemühen sich Restauratoren, Denkmalschutz, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und natürlich nicht zuletzt die Pfarrei St. Servatius für die Gruppe einen finanzierbaren Restaurierungs-Weg zu finden.

Letztendlich hat die Entscheidung, die Gruppe ohne den stark zerstörten Christus Korpus wieder aufzubauen, dazu geführt, dass es jetzt weitergehen kann. In allen Fällen sprechen wir von großen Summen, die hier auch benannt werden, um zu erklären, weshalb diese Entscheidung so getroffen wurde: Die Restaurierung mit dem Wiederaufbau wird rd. 27.-30.000€ kosten. Nur die Restaurierung des stark zerstörten Korpus verdoppelt diese Summe, ohne dass irgendein Restaurator bereit ist, für eine längere Zeitspanne von nur 10 Jahren die Gewähr für das Halten der Restaurierung zu übernehmen. Und eine Replik wäre auch nicht preisgünstiger.





Da hilft es nur, ehrlich sein und zuzugeben, dass auch Gesteine durch die Zeiten einfach zerstört werden, besonders wenn sie, wie bei unserer Gruppe, aus weichem Tuffstein gefertigt wurden, der eigentlich nicht für eine vieljährige Außenaufstellung geeignet ist – und die Gruppe steht mindestens schon 100 Jahre im Freien.

Mit dem Wiederaufbau rechnen wir im Laufe des nächsten Jahres; denn auch der Sockel ist stark verwittert und muss jetzt als erstes wieder zu einem festen Fundament werden











Wo kommt das Geld her?

Das Restaurierungsprojekt wird zu 100% aus den Stiftungserträgen der Stiftung Klosteranlage Seligenthal in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz finanziert. Einen Grundstock dazu legte das Antoniusfestival, das von 2007, dann im größeren Rahmen ab 2013 bis 2017 stattfand. Das wurde möglich, da der WTV – der Wahnachtalsperrenverband – großzügig als Sponsor auftrat und es so ermöglichte, bis zu 7 Konzerte pro Saison Mai-Juni zu veranstalten. Aber es wurde auch dadurch möglich, dass viele Menschen kamen und der freundlichen Aufforderung: Eintritt frei, um eine Spende zugunsten der Stiftung Seligenthal und der Wiederherstellung der Kreuzigungsgruppe Folge leisteten! Ein spätes aber herzliches Dankeschön zum wiederholten Male!







